



## Auszug

aus dem Feld-Register des Amtes N. von Einsaat und Erndte nach einem sechsjährigen Durchschnitte.

Jahre der Erndten.	Acker.		Ein-		Einge-		Gedro-		Ehut an Kör- nern.
	M.	R.	Sch.	Mß	Sch.	Mß	Sch.	Mß	
	Weizen								
1782	41		59		76	2	10	242	12
1783	36	35	50		90		7	335	8
1784	29		41		57	1	11	178	
1785	22		36	8	38	2	1	69	4
1786	26		39	12	82	3	5	253	
1787	26	60	41	12	110	2	3	61	4
Hiezu der Schnittzehnte mit	180	95	268	4	456	1	3	1139	1
					50	2	12	126	10 $\frac{2}{9}$
					506	3	14	1266	6 $\frac{2}{9}$
Durchschnitt	30	15 $\frac{5}{8}$	44	4	84	1	14	211	1 $\frac{1}{8}$
Trägt auf	1		1	7 $\frac{2}{3}$	2	3	3	7	

## Recken.

Hiemit wird eben so, und so mit allen Früchten fortgefahen, es ist aber dabey zu bemerken, daß da, wo die Früchte um die zehnte Garbe im Winterfelde abgebracht werden, der Zehnte zu Erforschung dessen, was der Acker getragen hat, zugesetzt werden müsse. Wenn man aber den Zehnten wissen will: so muß man dasjenige, was ohne denselben in die Scheure gekommen ist, und also nur  $\frac{1}{10}$  betragt, durch 9 dividiren. Will man aber den Zehnten absehen: so muß man mit 10 dividiren, und dann den herausgebrachten zehnten Theil von dem Ganzen absehen.

E.